

# Er zaubert eine Wand aus Luft

**MACHER & MÄRKTE** Der Gladbacher Peter Wiemann hat mit seinem neuen Patent weltweit Erfolg.

Von Angela Rietdorf

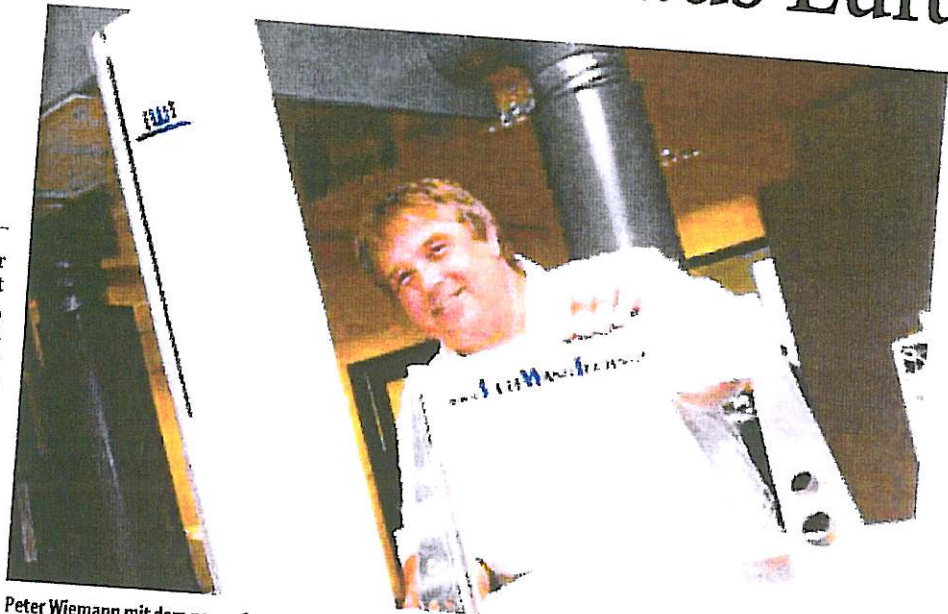
Am Anfang war der Fisch: Der verbreitete in einem Supermarkt so viel durchdringendes Aroma, dass Abhilfe geschaffen werden musste. Ingenieur Peter Wiemann wurde beauftragt, die Frischfischtheke so abzuschotten, dass der Geruch drin blieb, aber keine Barriere entstand.

**Wände aus Luft halten die Wärme drinnen, die Insekten draußen**

Die auf dem Markt befindlichen so genannten Luftschleier überzeugten den Ingenieur nicht – er entwickelte seine eigene Methode. Die Luftwand war geboren. „Die Luftschleier, wie man sie von Eingängen von Kaufhäusern kennt, verwirbeln die Luft und durchmischen sie“, erklärt Peter Wiemann. „Unsere Luftwand zerschneidet die Umgebungsluft wie ein Messer.“

Die Folge: Die Wärme bleibt im Raum. Mit Wiemanns Technologie können bis zu 70 Prozent Wärmeenergie eingespart, Gestank, Staub oder Insekten können ferngehalten werden. Die Idee: Durch Düsen strömt weniger Luft, dafür aber viel schneller. Türen, Tore, sogar Kühl-Lkw können damit ausgerüstet werden.

Peter Wiemann, der sich mit seiner patentierten Idee selbstständig machte, versorgt Supermärkte, Produktionshallen, Müllverbrennungsanlagen und



Peter Wiemann mit dem neuen System in seiner Firma Luft-Wand-Technologie in Giesenkirchen. Er hat eine Anlage entwickelt, die die üblichen Kaufhaus-Gebläse an den Ein- und Ausgängen bei weitem übertrifft. Foto: Jörg Knappe

Museen mit Luftwänden. Die Idee wird ständig weiter entwickelt: Leisere Ventilatoren oder integrierte Wärmepumpen optimieren das Produkt. Architekten begeistern sich für seine Luftwand, denn die Düsen können in schlanken Säulen untergebracht werden, die Ventilatoren in einem anderen Stockwerk oder Raum.

**Die Luftdüsen können jetzt fast unsichtbar angebracht werden**

Keine großen schwarzen Kästen verschandeln so die Glasfassaden moderner Gebäude. Peter Wiemann hat sich mit seiner Luftwandtechnologie GmbH in der Giesenkirchener Konstantinstraße angesiedelt und plant in nächster Zukunft eine Erweiterung. Auf einem angrenzenden

Gelände soll eine weitere Halle gebaut werden. Auch im Ausland ist der umtriebige Ingenieur aktiv. Selbst in Dubai hat man Interesse an seinen Produkten. „Die Luftwand hält auch den heißen Wüstenwind aus den klimatisierten Räumen fern“, erklärt er.

**In Russland soll die Firma eine Müllverbrennung abschotten**

Über den Einbau seiner Anlagen in Weißrussland verhandelt er gerade. Dort soll eine Müllverbrennungsanlage abgeschottet werden. Derzeit arbeiten 18 Mitarbeiter für Peter Wiemann, Ingenieure und Techniker. Aber er hat ein Problem: Es mangelt an Fachkräften. „Ich suche Kältetechniker, Lüftungsbauer oder Regeltechniker“, klagt er. „Aber ich finde keine guten Leute.“

## ■ DIE FIRMA

**UNTERNEHMEN** Die Firma Luftwandtechnologie aus Giesenkirchen an der Konstantinstraße ist ein Unternehmen, das sich mit einem eigenen patentierten Verfahren darauf spezialisiert hat, aus Düsen energiesparend Wände aus Luft aufzubauen, die Wärme und Gerüche nicht durchlassen.

**KUNDEN** Mit dem Verfahren, mit Luftdruck unsichtbare „Wände“ entstehen zu lassen, ist die Firma sehr erfolgreich. Kunden sind u.a. die Uniklinik Göttingen, die Daimler AG und die Santander Bank, Langnese und die Mönchengladbacher Feuerwehr.

[www.luftwandtechnologie.de](http://www.luftwandtechnologie.de)